

Antrag

öffentlich

Datum	Nummer
18.09.2008	A0183/08

Absender

Kulturausschuss

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Herrn Ansorge

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

02.10.2008

Kurztitel

Einrichtung eines "Mitteldeutschen Figurentheaterzentrums"

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. zu den Haushaltsberatungen 2009 eine Drucksache zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses 816-26(IV)06 (DS0550/05) „Einrichtung eines Mitteldeutschen Figurentheaterzentrums“ einzubringen;
2. ein entsprechendes Finanzierungskonzept für die Investitionsmaßnahme unter Einbeziehung entsprechender Fördermöglichkeiten und prioritärer Berücksichtigung im Rahmen des Stadtumbauprogramms Buckau zu erarbeiten;
3. einen Vorschlag zur räumlichen Unterbringung zu unterbreiten;
4. die entsprechenden Förderanträge zeitnah beim Land Sachsen-Anhalt zu stellen.
5. Es erfolgt keine diesbezügliche Aufstockung des Budgets IV.

Begründung:

Fünfzig Jahre nach seiner Gründung und mit Beginn der Jubiläumsspielzeit kann das Puppentheater der Stadt Magdeburg im Jahre 2008 auf eine außerordentlich erfolgreiche Entwicklung verweisen. Das Puppentheater Magdeburg ist heute eines der erfolgreichsten Puppentheater Deutschlands, verweist auf die höchsten Besucherzahlen im Vergleich zu anderen Puppentheatern in Deutschland und hat seit 1990 in Magdeburg eines der größten und renommiertesten Festivals dieser Kunstform in Magdeburg entwickelt. Das Puppentheater der Stadt Magdeburg vertritt die Stadt Magdeburg international mit seinen Gastspielen bzw. Ausstellungen seines anerkannten Figurenfundus.

Gleichzeitig gilt es, das Haus unter der Berücksichtigung sich stetig verändernder gesellschaftlicher Strukturen und sich neu ergebenden gesellschaftlichen Herausforderungen weiter zu entwickeln und zu profilieren. Daraus sind Schlussfolgerungen zu ziehen. So haben sich gerade in der Theater- und sozialpädagogischen Arbeit des Theaters zusätzliche und neue Herausforderungen ergeben.

Begründet sind diese Herausforderungen auch in der bildungspolitischen Diskussion und den damit deutlich zutage tretenden Mängeln und Problemen im Bereich der Wertevermittlung und einer kulturell-ästhetischen Bildung. Insbesondere für diesen Bereich ist das Magdeburger Puppentheater im Bezug auf räumliche Kapazitäten ungenügend ausgestattet und kann dementsprechend seine Verantwortung hinsichtlich der gestiegenen Nachfragen bei der Projektarbeit mit Kindern nur im begrenzten Umfang nachkommen.

Bei aller innovativen Entwicklung im Bereich des Figurentheaters national und international, der sich das Magdeburger Puppentheater öffnet und diese maßgeblich mit beeinflusst, sieht das Haus auch seine besondere Verantwortung in der Aufarbeitung der Geschichte und der Wahrung der langen Tradition des Puppenspiels in Magdeburg und Deutschland.

Das Magdeburger Puppentheater bewahrt derzeit Zeitzeugnisse aus inzwischen über zwei Jahrhunderten auf, die die Entwicklung des Puppenspiels in und um Magdeburg als auch in Mitteldeutschland dokumentieren.

Das Magdeburger Puppentheater verfügt damit über eine der größten Sammlungen in Deutschland. Mit seinen derzeitigen Aufgabenbereichen Repertoire- und Ensembletheater, Jugendkunstschule, Internationales Figurentheaterfestival, Kinderkulturtage und Pflege der Figurentheatersammlung sowie dem übernommenen kulturell-ästhetischen Bildungsauftrag, nimmt das Theater in seiner Gesamtheit heute ein Aufgabenspektrum wahr, das weit über eine eigentliche Theaterarbeit und die damit zur Verfügung stehenden räumlichen Kapazitäten hinausgeht.

Es müssen somit Voraussetzungen geschaffen werden, die es ermöglichen, die bestehenden Arbeitsaufgaben und die sich aus gesellschaftlichen Anforderungen ergebenden neuen und künftigen Arbeitsfelder mit gleich bleibender und steigender Qualität zu realisieren.

Mit dem Stadtratsbeschluss 816-26(IV)06 (DS0550/05) liegt ein Grundsatzbeschluss zur Einrichtung eines „Mitteldeutschen Figurentheaterzentrums“ in Magdeburg vor.

Mit diesem Grundsatzbeschluss wurde die Verwaltung beauftragt, dieses Projekt vorzubereiten und ein entsprechendes Finanzierungsprojekt für die Investitionsmaßnahmen unter Einbeziehung der entsprechenden Fördermöglichkeiten und einen Vorschlag zur räumlichen Unterbringung zu erarbeiten.

Seitens des Landes Sachsen-Anhalt gibt es nach wie vor Interesse und die Bereitschaft, die entsprechenden Vorbereitungen und Investitionen zu unterstützen und zu fördern.

Im Kulturinvestitionsprogramm des Landes Sachsen-Anhalt (EFRE-Mittel) ist das Projekt prioritär im vorderen Bereich gelistet und mit einer Förderung von bis zu 75 % vorgesehen. Hier ist zu beachten, dass die Mittel bis 2013 befristet sind (Ablauf der Förderperiode).

Im Rahmen der Gespräche bei den Theatervertragsverhandlungen mit dem Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt im November 2004 ging dieser auf die positive und beachtliche Entwicklung der Kunstform „Puppenspiel“ in Magdeburg ein.

In Kenntnis des großen Besucherinteresses und der internationalen Ausstrahlung des Magdeburger Puppentheaters äußerte der Minister den Vorschlag, in diesem Bereich eine weitere Profilierung der Theaterlandschaft Sachsen-Anhalts zu erreichen.

Das Kultusministerium anerkannte, dass die Aufgaben des Magdeburger Puppentheaters mit den Bereichen Repertoire- und Ensembletheater, Jugendkunstschule, Internationales Figurentheaterfestival, Pflege einer der größten Figurentheatersammlungen in Mitteldeutschland und der Theater- und Kunstpädagogik weit über die eigentliche Theaterarbeit hinausgehen.

Insbesondere wurde darauf verwiesen, dass gerade die Theater für die kulturell-ästhetische Bildung von zunehmender Bedeutung sind.

Von gleich großem Interesse ist das Projekt für den Bereich des Kulturtourismus' mit der Einrichtung einer öffentlichen Figurentheatersammlung sowohl zu Forschungszwecken als auch für das Familienpublikum. Das zeigte eine stark beachtete Präsentation im Forum Gestaltung. Trotz der reichen Geschichte und der umfangreichen und bedeutenden Sammlung, die in Magdeburg vorhanden sind, gibt es in Sachsen-Anhalt, aber auch in Thüringen keine entsprechende Einrichtung, die diese Tradition dokumentiert. In Sachsen ist eine Figurentheatersammlung in Dresden vorhanden.

Vor diesem Hintergrund erscheint das Puppentheater geradezu prädestiniert dafür, das Projekt der Einrichtung eines „Mitteldeutschen Figurentheaterzentrums“ in Magdeburg von zu verwirklichen.

Karin Meinecke
Kulturausschussvorsitzende